

FACHBEITRAG

Handhabung verschiedener Punktschriftmaschinen



Handhabung verschiedener Punktstriftmaschinen

Zusammengestellt von: Andrea Frass

85716 Unterschleißheim
Pater-Setzer-Platz 1
Tel. (0 89) 31 00 01-0
Fax (0 89) 31 00 01-100
E-Mail: info@sbz.de
Internet: www.sbz.de

1. Perkins Brailier

a) Aussehen

- Bogenmaschine aus Metall
- Vorteile: geschriebenes Zeichen ist direkt nach dem Anschlag lesbar, Positionierung des Schreibkopfes ist einfacher, Maschine ist robust und nicht so störungsanfällig, kann vor Ort repariert werden, verlängerte Leertaste kann angebracht werden (z. B. bei motorischen Problemen)
- Nachteile: ziemlich schwer, ziemlich laut, Tasten lassen sich schwerer drücken

b) Funktion

- Tasten von links nach rechts:
Zeilenschaltung – Punkt 3, 2, 1 – Leertaste – Punkt 4, 5, 6 – Rücktaste
- über diesen Tasten Griff zum Bewegen des Schreibkopfes (den rechten Teil des Griffs nach unten drücken, dann in die gewünschte Richtung schieben)
- darüber ausklappbarer Tragegriff
- weiter vom Betrachter weg seitlich rechts und links Drehknöpfe zum Drehen der Walze
- etwas höher dahinter Klappbügel zum Lösen oder Halten des Papiers (zum Schreibenden hin: Papier lösen)
- Maschinenrückseite (Maschine nicht drehen): links eine Schraube, wenn sie gelockert ist, lässt sie sich hin- und herschieben, dadurch Einstellung des linken Blattrandes möglich; weiter unten zwei Klammern, bei Zusammendrücken dieser Klammern lassen sie sich hin- und herschieben, so Einstellung beider Blattränder möglich



c) Blatt einspannen

- Schreibkopf nach links schieben
- Papierlöser (links oder rechts oben) zu sich ziehen
- Walze an den Drehknöpfen bis zum Anschlag von sich weg drehen
- Blatt ganz links anlegen
- Papierlöser von sich weg schieben (Blatt arretiert)
- Walze zu sich drehen, bis Papiersperre einsetzt

Träger:
Sehbehinderten- und
Blindenzentrum e.V.
Vereinsregister München
Nr. 11481
Steuer-Nr. 143/221/60918
Direktorin:
Hildegard Mayr



- Papiersperre setzt automatisch ein, wenn das Blatt bis zum oberen Rand eingedreht ist
- Achtung! Manchmal funktioniert die Papiersperre nicht, dann muss mit der Hand getastet werden, um das Blatt nicht zu weit einzudrehen
- danach auf die Zeilenschaltung drücken
- erst jetzt kann losgeschrieben werden

d) Störungen

- Störung: Schreibkopf bewegt sich nicht mehr
Maßnahmen:
 - alle Tasten nach unten drücken und wieder loslassen oder vorsichtig nach oben ziehen
 - Griff vor dem Schreibkopf nach rechts unten drücken, Schreibkopf bewegen
- Störung: Blatt wird schief in die Maschine gezogen
Maßnahmen:
 - Blatt links festhalten und beim Eindrehen gerade ziehen
 - Blatt nochmal neu einspannen, vorher Papier lösen und prüfen, ob die Walze auf Anschlag steht (vom Betrachter weg drehen)
- Störung: Blatt wurde zu weit eingezogen
Maßnahme:
 - rechten Randsteller verändern, Schreibkopf nach rechts über Blattrand hinausschieben, Blatt vorsichtig herausziehen
- Störung: Schreibkopf wurde zu weit über den rechten Rand geschoben
Maßnahme:
 - Blatt einige Zeilen nach unten drehen, Schreibkopf lässt sich jetzt wieder bewegen
- Störungen, die eine Reparatur verlangen:
 - Tasten sind abgebrochen
 - Maschine bleibt immer wieder hängen
 - bestimmte Punkte werden zu schwach geschrieben
 - obwohl Punkte nicht gedrückt werden, erscheinen sie auf dem Papier
 - Blatt lässt sich nicht mehr einspannen usw.

2. Eurotype

a) Aussehen

- Bogenmaschine aus Kunststoff, flacher als Perkins Brailleur
- Vorteile: schreibt leiser, Tasten lassen sich leichter drücken, ist leichter, kann besser getragen werden (aber Maschine nie am Platz aufrecht hinstellen!), Leertaste herausziehbar, Zeilenabstand verstellbar (für Grafiken gut), Klingel ausschaltbar
- Nachteile: störungsanfälliger, es kann schneller etwas brechen, Randsteller sehr anfällig



b) Funktion

- Tasten von links nach rechts:
Randlöser (wenn man diese Taste drückt, lässt sich der Schreibkopf ganz weit nach links bewegen) – Zeilen-schaltung – Punkt 3, 2, 1 – Leertaste (verlängerbar, nach unten drücken und zu sich herausziehen) – Punkt 4, 5, 6 – Rücktaste – Klingel ein- und ausschalten
- oben fühlbare Skala zur Rändereinstellung
- dahinter zwei Schieber zur linken und rechten Randeinstellung (man muss sie hineindrücken und dann schieben)
- seitlich rechts und links an der Maschine Drehknöpfe zum Drehen der Walze; durch Auseinanderziehen der Walze wird der Zeilenabstand aufgehoben, es können jetzt ununterbrochene senkrechte Striche hergestellt werden
- durch Drücken des Knopfes rechts am Schreibkopf lässt sich dieser bewegen
- jeweils oberhalb der Walzengriffe ist der Hebel zum Papierlösen (Hebel zu sich ziehen, dann Papier gelöst)
- hinten unten ein Schlitz, wo das leere Blatt eingeschoben wird bzw. herauskommt

c) Blatt einspannen

- Schreibkopf nach links ziehen
- Papierlöser (oben neben Walze) zum Betrachter ziehen
- Blatt von hinten unten in den Schlitz schieben (von oben geht es auch, dies ist aber störungsanfälliger)
- Papierlöser von sich wegschieben (= arretieren)
- Blatt bis zu seinem oberen Rand drehen



- Achtung! Es gibt keine Blattsperrung (das Papier kann also ohne Abtasten zu weit gedreht werden).

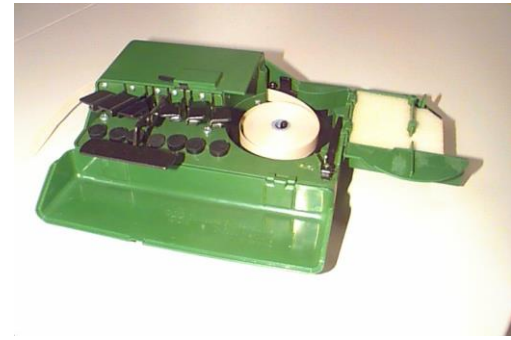
d) Störungen

- Störung: Papier wird schief eingespannt
Maßnahmen:
 - Papier von unten einspannen
 - Papier von oben einspannen und links festhalten
- Störung: Schreibkopf bewegt sich nicht mehr
Maßnahmen:
 - alle Tasten nach unten drücken und wieder loslassen oder vorsichtig nach oben ziehen
 - Knopf rechts neben dem Schreibkopf nach links drücken, Schreibkopf bewegen
- Störung: Griffe der Walze lösen sich
Maßnahme:
 - obere Griffschale lösen, Unterteil herausnehmen und die Kreuzschraube wieder festdrehen, um die Verbindung mit dem Gehäuse zu gewährleisten
- Störungen, die eine Reparatur verlangen:
 - Tasten oder Randsteller sind abgebrochen
 - Randsteller funktionieren nicht
 - Maschine bleibt immer wieder hängen
 - bestimmte Punkte werden zu schwach geschrieben
 - obwohl Punkte nicht gedrückt werden, erscheinen sie auf dem Papier
 - Blatt lässt sich nicht mehr einspannen usw.

3. Marburger Streifenschreiber

a) Aussehen

- klein, heute aus Kunststoff, früher aus Metall
- den oben befindlichen kleinen Hebel vom Betrachter wegschieben
- Deckel zum Betrachter hin nach unten klappen
 - Wenn Streifen hängt, zweiten Deckel nach rechts wegklappen (so auch neuen Streifen einlegen)
 - Leertaste zum Betrachter hin aufklappen



b) Funktion

- Tasten von links nach rechts:
Punkt 3, 2, 1 – Leertaste – Punkt 4, 5, 6
- daneben ganz rechts kleinen Schieber nach links drücken (gibt taktilen Aufschluss über innen befindliche Streifenmenge; nicht bei jedem Modell)
- Leertaste ist auf Doppelhub eingestellt (Hebel links an der Leertaste zeigt waagrecht vom Betrachter weg), das bedeutet, bei einmaligem Drücken gibt es zwei Leerfelder
- bei dieser Einstellung kann die Leertaste gleichzeitig mit dem letzten Buchstaben des Wortes gedrückt werden, dann gibt es ein Leerfeld nach dem Wort und man kann schneller schreiben
- Hebel links an der Leertaste nach unten schieben, das hebt den Doppelhub auf, also nur ein Leerschritt bei Drücken der Leertaste nach dem Wort
- Maschinenrückseite (Maschine nicht drehen):
links ist Kipphebel, drückt man ihn zur Maschine hin, löst sich der Streifenhalter

c) Streifen einlegen

- rechten Deckel nach rechts aufklappen
- Streifenrest entfernen
- Anfang der neuen Streifenrolle aufziehen
- Streifenrolle um den Stift in der Mitte einlegen
- links hinten Papierlöser gedrückt halten
- von rechts Streifenanfang nach vorne (vom Betrachter weg) links durch den Spalt hinter die Maschine schieben
- Streifen hinter der Maschine von rechts nach links durch den gedrückten Papierlöser und den internen Schreibkopf schieben, bis er links herauskommt
- gedrückten Papierlöser loslassen



d) Störungen

- Störung: Streifen bleibt beim Einlegen oft im Schreibkopf stecken
Maßnahme:
 - vorsichtiges Hin- und Herschieben bei gelöstem Streifenhalter (links hinten)
- Störung: Streifen bleibt beim Schreiben oft im Schreibkopf hängen
Maßnahme:
 - rechten Deckel nach rechts aufklappen
- Störung: großer Deckel lässt sich nicht schließen
Maßnahme:
 - Leertaste wieder auf Doppelhub einstellen
 - oft ist auch der kleine Schließhebel kaputt

-
Hinweis: manche Streifenschreiber beschriften keine Dymobänder, sie sind zu dick.

e) Verwendung

- als Notizgerät, um nicht immer das Blatt wechseln zu müssen
- zur Kurzabfrage von z. B. Vokabeln
- für einfache Rechnungen oder Kopfrechennotizen
- für Spiele
- zum Notieren von Hausaufgaben
- zum Beschriften von Fächern, Ordnern, CDs, ... (z. B. auch mit Dymoband)
- Achtung! Streifen nicht verschwenden, Streifenrollen sind teuer.

4. **Maschinenpflege**

- Auf einer Unterlage schreiben (das ist wesentlich leiser)
- Nach dem Schultag Maschine wieder mit Haube zudecken (viel Staub verursacht Reparaturkosten)
- Maschine auch mal feucht abwischen
- Streifenschreiber nach Gebrauch schließen
- In den Ferien Maschine in den Schrank sperren
- Es muss klar sein, wem die Maschine „gehört“ bzw. zugeordnet ist.
- Grundsätzlich ist auch Ersatzmaschine im Gruppenraum möglich und sinnvoll